



Mein Bauverein

MITGLIEDER-MAGAZIN

Nr. 01

Februar 2010



IN DIESER AUSGABE:

**Der Bauverein
packt die
Zukunft an:
Projekte 2010**

**Kooperationen
in Kettwig:
Mehr Vorteile
für Sie!**

**Sagen Sie
uns Ihre
Meinung und
gewinnen Sie!**

**NEU: Unsere
Gästewohnung
Für Sie:
Sudoku**

Notdienste

Sie benötigen

außerhalb der Geschäftszeiten

einen Handwerker?

Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an:

**Elektrik, Elektroheizungen,
Wärmespeicher und
Durchlauferhitzer:**

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 84 11 4 oder 1 25 211
Mobil: 0179 – 5215591
Mobil: 0174 – 4441715

Sanitär, Abflussverstopfung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17
45219 E.-Kettwig
Tel: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 3831440
Mobil: 0172 – 9831441

Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17
45219 E.-Kettwig
Tel: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 3831440
Mobil: 0172 – 9831441

**Kabelanschluss
(Fernseher und Radio)**

BMB GmbH&Co. KG
Fritz-Schlupp-Str. 7
45899 Gelsenkirchen
Tel: 0209 – 359759-00
Service-Hotline: 0180 – 3940477

Versorgungsbetriebe:

RWE (Strom)
0180 – 230 40 50

Stadtwerke (Gas)
0201 – 8000

Stadtwerke (Wasser)
0201 – 8000

Bitte beachten Sie:

Die Notfall-Rufnummern sind nur für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten. Bitte immer zunächst die Geschäftsstelle des Bauvereins anrufen.



Wir sind gerne für Sie da!

Bauverein Kettwig
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 97 06 36
Fax: 02054 – 6357
Mail: info@bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:
MO – DI – MI – DO 10 – 15 Uhr
FR 8.30 – 12 Uhr
Abendsprechstunde
donnerstags 15 – 18 Uhr

Reparaturannahme:
Hartwig Hüssen

Telefon 97 06 36
Mail: huessen@bauverein-kettwig.de

Claudia Ständer:

Telefon 97 06 36
Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung:

Claudia Ständer:

Telefon 97 06 36
Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten:

Petra Weindorf:

Telefon 97 06 36
Mail: weindorf@bauverein-kettwig.de

Vorstand und Geschäftsführung:

Jochen Kraft

97 06 36
Mail: jochen.kraft@bauverein-kettwig.de



IMPRESSUM „Mein Bauverein“

„Mein Bauverein“ – Magazin der Bauverein Kettwig eG für seine Mitglieder. Ausgabe Nr. 01, Februar 2010.

Herausgeber: Bauverein Kettwig, Freiligrathstr. 21, 45219 E.-Kettwig, Tel. 02054 – 97 06 36.

Verantwortlich: Jochen Kraft, geschäftsführender Vorstand, Adresse wie vor, Tel. 02054 – 97 06 36.

Auflage: 2.000 Exemplare

Gestaltung / Redaktion: paperpix UG, Essen

Druck: WAZ-Druck

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion von „Mein Bauverein“ an die Geschäftsstelle der Bauverein Kettwig eG, Freiligrathstr. 21, 45219 Essen-Kettwig.

Wir gehen Ihren Anregungen und Hinweisen gerne nach. Ebenso sind uns Ihre Leserbriefe willkommen.

Liebe Mitglieder des Bauvereins Kettwig, liebe Leserinnen und Leser,

der Bauverein Kettwig ist mit seinen fast 2.000 Mitgliedern eine der größten Bürgerbewegungen Kettwigs, wenn nicht sogar die größte Vereinigung, die es bei uns am Ort gibt. Und das schon seit 92 Jahren...

Unsere Gemeinschaft bietet vielen Menschen in einem der schönsten Orte Essens und des Ruhrgebietes bezahlbaren und sicheren Wohnraum: Hier bei uns, hier in Kettwig.

Unsere Mitglieder, der von Ihnen gewählte Aufsichtsrat, der vom Aufsichtsrat bestellte Vorstand und die Damen und Herren in der Geschäftsstelle arbeiten daran, dass dies so bleibt. Aber nicht nur das: Wir wollen für Sie noch besser werden. Mit unserem neuen Magazin „Mein

Bauverein“ wollen wir verstärkt mit Ihnen, den Bauverein-Mitgliedern, ins Gespräch kommen.

Wir wollen den Bauverein und unsere Arbeit für unsere gemeinsame Wohnungsgenossenschaft transparenter machen.

Wir wollen frühzeitig über Neuigkeiten und neue Entwicklungen berichten, aber natürlich auch Ihre Vorschläge und Anregungen aufnehmen.

Mehr als früher wollen wir unseren Bauverein Kettwig besser im öffentlichen Bewusstsein unserer Gartenstadt verankern.

So gehen wir zum Nutzen unserer Mitglieder Kooperationen mit Vereinen, Institutionen und Geschäftsleuten ein,



Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Schatz (r.) und geschäftsführendes Vorstandsmitglied Jochen Kraft

die zum allseitigen Vorteil sein sollen und die weit über das reine Wohnen hinaus gehen.

Eine Wohnungsgenossenschaft besteht eben nicht (nur) aus Wohnungen und Häusern - sondern aus den Menschen, für die sie da ist. Und diese Menschen sollen sich wohl fühlen - rundum.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kraft

Rolf Schatz

Sagen Sie uns Ihre Meinung! ... und gewinnen Sie einen wertvollen Geldpreis

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung und dem Bauverein? Beteiligen Sie sich an unserer großen Umfrage in dieser Ausgabe und helfen Sie mit, dass Ihr Bauverein für Sie noch besser werden kann. Zusätzlich können Sie einen von drei attraktiven Geldpreisen gewinnen.

Welchen Eindruck macht das Treppenhaus? Wie sauber ist das Wohnumfeld? Nehmen die Nachbarn Rücksicht? Finden Sie einen Parkplatz? Können Sie Geschäfte in der Nähe erreichen? Sind Sie mit dem Reparaturservice des Bauvereins zufrieden, wenn mal etwas defekt ist? Wie gehen die Bauverein-Mitarbeiter mit Ihren Problemen und Beschwerden um?

All' das (und noch mehr) möchten wir gerne von Ihnen wissen. Dazu gehören auch Fragen zu Dienstleistungen, die für Sie wichtig sind. Oder die vielleicht erst im Alter für Sie wichtig werden. Das

möchten wir aber jetzt schon auf den Weg bringen, wenn viele Mitglieder solche Wünsche haben.

Den vierseitigen Fragebogen finden Sie in der Mitte dieses ersten Mitglieder-Magazins und Sie können ihn einfach

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Bauverein und mit Ihrer Wohnung?

herausnehmen.

Füllen Sie den Fragebogen in Ruhe aus und senden Sie ihn an die Bauverein-Geschäftsstelle in der Freiligrathstraße 21 zurück.

Einsendeschluss:

Montag, 8. März 2010

Sie können Ihren Fragebogen auch gerne persönlich in der Geschäftsstelle

abgeben oder hier in den Briefkasten werfen. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Antworten vertraulich.



Unter allen Einsendern verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges als

- 1. Preis - 300 Euro**
- 2. Preis - 200 Euro**
- 3. Preis - 100 Euro**

Die Preise werden auf die Miete angerechnet.

Ihre guten oder schlechten Bewertungen haben keinen Einfluss auf die Gewinnmöglichkeit, da das Los entscheidet.

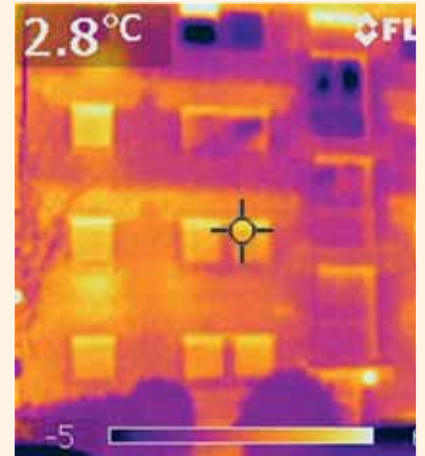
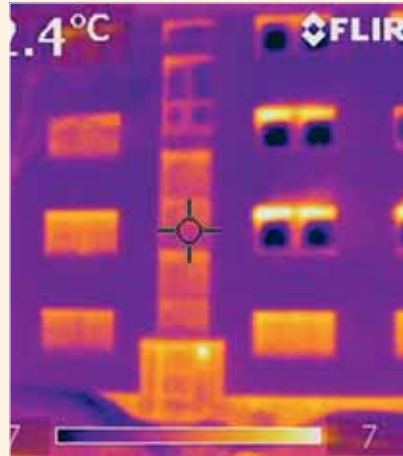
Wir sind aber sehr an Ihrer ehrlichen Meinung interessiert. Nur so kann es sinnvolle Verbesserungen geben.



Hell, freundlich, gut isoliert: Hofacker 15 und 17 (Wärmebilder rechts).



Schöne und vor allem große neue Balkone am Hofacker. Der Sommer kann kommen...



Die Wärmebildkamera belegt eindrucksvoll, wie effektiv die Wärmedämmung der neuen Fassade am Haus Hofacker 15 und 17 ist. Die dunkel erscheinende Fassadenfläche (links) strahlt kaum Energie ab, an den hellen Bildteilen (z.B. Fenstern, Außenwand Bild rechts) geht Energie verloren. Links die gedämmte Fassade Am Hofacker 15 und 17 (kaum Energieverlust), rechts die noch ungedämmte Fassade Am Hofacker 11 und 13 mit großen Verlusten. Das lohnt sich für den Geldbeutel der Mieter und die Umwelt.

Schöner Wohnen

Hier modernisiert Ihr Bauverein

Der Bauverein Kettwig investiert kräftig in die Zukunft seines Wohnbestandes. Im letzten Jahr hat der Vorstand die Häuser Am Hofacker 15 und 17, An der Seilerei 1 und Graf-Zeppelin-Straße 5 und 7 in Angriff genommen und größtenteils fertig gestellt.

In diesem Jahr geht es An der Seilerei 5 - 11 und Am Hofacker 11 - 13 weiter (mehr dazu auf Seite 5).

„Neben diesen großen und für alle sichtbaren Maßnahmen gibt es aber zahlreiche kleinere Sanierungen, mit denen wir unsere Wohnungen auf den Stand der Zeit bringen“, betont

Vorstandsmitglied und Geschäftsführer Jochen Kraft.

Rund 350.000 Euro haben er und seine Vorstandskollegen Diana Münzenhofer, Jürgen Hinze und Karl-Friedrich Drumm 2010 für Modernisierungen vorgesehen. Heizungswechsel von Nachtspeicher auf Gas, Barriere freie oder wenigstens Barriere arme Wohnungen in Erdgeschosslagen, verbreiterte Türen für Rollstühle und Rollatoren, bodengleiche Duschen, höher gelegte Steckdosen - wo immer es möglich ist, etwa bei Auszug eines Mitgliedes, sollen diese Neuerungen verwirklicht werden.

Im vergangenen Jahr wurden im Hofacker 15 / 17 und An der Seilerei 1 nicht nur die Fassaden gedämmt (gegen Kälte und Hitze gleichermaßen), sondern auch die Fenster erneuert und größere Balkone ans Haus „gestellt“.

Die Graf-Zeppelin-Straße 5 und 7, weit aus jüngeren Baudatums als die Häuser am Hofacker und der Seilerei, erhielt „nur“ einen neuen Fassadenanstrich, der aber zum schönen Blickfang wurde. Voll des Lobes waren Mitglieder, Vorstand und Handwerker über die Zusammenarbeit. „So ein angenehmes Arbeiten hat man selten“, zitierte Architekt Karl-Werner Damms gleich mehrfach die Männer vom Bau.

Mehr zum Thema auf Seite 5.

Schöne Fassade, schöner Blickfang: Das Bauverein-Haus in der Graf-Zeppelin-Straße 5/7 erstrahlt in neuem Glanz.





Siegfried Hauck (o.) freut sich am Hofacker über die neuen Balkone. Bei Architekt Karl-Werner Damms (u.) lag die Bauaufsicht.



Sabine Lütke und ihre Tochter Luisa loben die Planung und Durchführung am Haus Seilerei 1 und möchten die Hausdämmung schon jetzt nicht mehr missen: „Bei uns ist es bei gleicher Heizleistung drei bis vier Grad wärmer.“

Großes Lob für die Handwerker

Modernisierung bestens vorbereitet - Wohnungen schön warm

Den Grundstein für das gute Miteinander von Mietern und Handwerkern hatte der Bauvereins-Vorstand auf mehreren Informationsveranstaltungen gelegt.

Hier wurden die betroffenen Mitglieder eingehend informiert, konnten sich ansehen, wie die Fassade einmal aussieht oder wie groß die Balkone sind. Gleichzeitig lernten sich Mieter und Handwerker kennen, bevor die Arbeiten begannen.

„Wir fühlten uns wirklich gut informiert und bekamen von den Handwerksfirmen sogar Telefonnummern für Beschwerden und Probleme. Aber die Handwerker waren sehr freundlich und alles hat bestens geklappt“, freut sich etwa Sabine Lütke aus der Seilerei 1. Und auch mit dem Ergebnis ist sie sehr zufrieden: „Nach der Dämmung hat man deutlich den Unterschied bemerkt, bei gleicher Heizleistung ist es in der Wohnung drei bis vier Grad wärmer. Also können wir eine Menge Energie sparen.“

Positive Nachrichten gab's auch vom Hofacker. Silvia und Siegfried Hauck aus Haus Nr. 17 sind voll des Lobes für die Handwerker: „Die haben sogar bei älteren Leuten Staub gesaugt und geputzt, nachdem sie die neuen Fenster eingeba-

baut hatten.“ Kein Wunder, dass die Handwerker von etlichen Mitgliedern mit Kaffee, Kuchen und Brötchen verwöhnt wurden, ein kleines Schwätzchen inklusive...

Begeistert von der Hausdämmung ist Silvia Hauck: „Früher hatte ich immer kalte Füße und war oft erkältet. Jetzt ist es bei uns schön mollig warm, obwohl der Nachtspeicher erst auf „1“ gestellt ist.“

Die Projekte 2010

Weiter geht's mit den Modernisierungen in diesem Jahr Am Hofacker 11 und 13 sowie An der Seilerei 5 - 11. Auch hier werden, wie an den jeweiligen Nachbarhäusern, die Fassaden und Dächer gedämmt, neue Fenster und Haustüren eingebaut sowie neue und größere Balkone anstelle der alten, kleineren an die Häuser gestellt. Bevor aber hier die Arbeiten beginnen, wird es die gleichen Informationsveranstaltungen geben wie 2009.

Der Vorstand des Bauvereins weiß, dass diese Maßnahmen nicht nur erhebliche Wohnwertverbesserungen, sondern in der Bauphase auch Lärm und Dreck mit sich bringen. Dafür bittet er jedoch um Verständnis und dankt dafür den Mitgliedern, die von den letztjährigen Baumaßnahmen betroffen waren.

Hier geht's weiter



In diesem Jahr werden die Fassaden der Häuser Am Hofacker 11 / 13 (oben) und An der Seilerei 5 - 11 in Angriff genommen.





Seite an Seite: Jürgen Hinze (5. v.l.) und Jochen Kraft (4. v.l.) in der neuen TVK-Geschäftsstelle Ringstraße 150 mit Mitgliedern des Brücker Turnvereins.



Engagieren sich für junge Menschen (v.l.): Heike Kappert, Ralf Kuhlmann und Gudrun Gerschermann vom St. Josefs-haus werden vom Bauverein unterstützt. (Foto: R. Worm)

Viele Vorteile für Sie!

Kooperationen Ihres Bauvereins: Für Ältere und für junge Leute

Das ist erst der Anfang: Der Bauverein hat begonnen, Kooperationen mit Kettwiger Vereinen und Institutionen einzugehen, die natürlich (auch) zum Nutzen der Bauvereins-Mitglieder sind.

Dass der Turnverein Kettwig Vor der Brücke 1886 seine Geschäftsstelle auf der Ringstraße 150 (gegenüber Buchmühlen, neben Friseur Dahmen) angemietet hat, ging neulich durch die örtliche Presse.

Doch dahinter „verbirgt“ sich mehr. Bauverein-Mitglieder können vergünstigt beim Brücker Turnverein Fitness- und Gesundheitskurse besuchen.

„Wir haben ein breites Angebot für die Mitglieder des Bauvereins, da ist für jeden etwas dabei“, bekräftigt die TVK-Vorsitzende Helma Winkelhardt.

Und sie betont: „Vor allem für ältere Mitglieder ist sportliche Betätigung unbedingt zu empfehlen. Die meisten Älteren sagen, ‚ich kann sowieso nicht mehr‘, aber das können wir in den Kursen eindeutig widerlegen. Auch wenn man 70 oder 80 ist, kann man etwas für sich tun.“

Der Vorstand des Bauvereins hofft, dass die Mitglieder regen Gebrauch von diesen Angeboten machen. Nicht zuletzt heißt Fitness im Alter ja auch, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden verbleiben zu können.

Auf „Sturzprävention in Theorie und Praxis“ hat sich Malgorzata Seemann spezialisiert. Die examinierte Kranken-



Malgorzata Seemann (Foto) bittet zur Info- und Schnupperveranstaltung in „Sturzprävention“ am Montag,

Schnupperkurs

22. Februar, 15 - 17.30 Uhr im „Alten Bahnhof“. Alle Bauvereins-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

schwester will - ähnlich wie der TVK - älteren Menschen dabei helfen, die Angst vor Stürzen zu überwinden und sicherer zu werden. Malgorzata Seemann ist geprüfte Sturztherapeutin in der Rehabilitation, Expertin für Sturzprophylaxe und Bewegungsförderung. Ihr Kurs ist für Menschen über 65.

Von ganz anderer Art ist die Kooperation mit dem Kinderheim St. Josefs-haus, das ein Zuhause für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sein will.

Die wegen ihrer hervorragenden Arbeit weit über Kettwig hinaus bekannte Institution hat eine Wohnung beim Bauverein angemietet, um hier jungen Erwachsenen den Start ins selbstständige Leben zu ermöglichen.

In dieser Wohnung werden zwei Jugendliche wohnen, die vorher in einer Gruppenwohnung gelebt haben.

Ziel ist die Verselbständigung der jungen Leute. Sie werden weiterhin vom Jugendheim betreut und können sich dort Hilfe holen, leben aber ansonsten selbstständig.

TVK 1886-Kurse für Ihre Gesundheit

Eine kleine Auswahl der Kurse des Brücker Turnvereins für Mitglieder des Bauvereins.

Anmeldung unter Telefon 94 09 31.

Rücken-Fit

Dienstags 17 - 18 und 18 - 19 Uhr, Fr. Reichwald Fr. Querenburg.

Kraft & Fitness für Ältere

Mittwochs 9 - 11 Uhr, Helma Winkelhardt

„Mach 2“

Mittwochs 20 - 21 Uhr, Bewegung und Ernährung, Anja Winkelhardt

Gedächtnistraining

Montags, 10 Uhr (ab 1.3.)

Training für Körper und Geist mit Helga Breuer

Sturzprophylaxe

Mittwochs, ab 3. März, 10 Uhr, Anja Winkelhardt

Alle Kurse finden in der Halle unter dem Schwimmbad im Teelbruch statt. Vergünstigt für Bauvereinsmitglieder.

Mieterbefragung Bauverein Kettwig eG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mieter/innen,

mit der folgenden Befragung möchten wir unsere Bemühungen um eine veresserte Wohnqualität intnesivieren.

Dabei ist Ihre, die Meinung und Einschätzung unserer Mieter, unverzichtbar.

Nur wenn wir Ihre Wünsche, Anregungen und auch Ihre Kritik kennen, könne wir unsere Leistungen für sie verbessern und damit den Bauverein auch für die Zukunft fit machen.

Wir würden zunächst gerne von Ihnen wissen, wie Sie Ihre Wohnung einschätzen. Bitte kreuzen Sie dazu an, wie Sie die folgenden Merkmale Ihrer Wohnung auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (sehr schlecht) bewerten:

	sehr gut	1	2	3	4	5	6	sehr schlecht
Größe der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zuschnitt der Wohnung (Grundriss)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ausstattung der Küche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ausstattung des Bades	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wärme und Behaglichkeit (Wohnklima)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Helligkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Balkon oder Terrasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schalldämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Höhe der Neben- und Betriebskosten (Wasser, Müll etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Höhe der Einzelmiete (kalt, netto)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Preis-Leistungsverhältnis insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Qualität der Wohnung insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Als nächstes interessiert uns, wie Sie auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (sehr schlecht) die folgenden Aspekte des näheren Wohnumfeldes (Grundstück, Gebäude, Wohnanlage) beurteilen:

	sehr gut	1	2	3	4	5	6	sehr schlecht
Eingangsbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Treppenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Garten und Grünflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ruhe im Gebäude, bzw. in der Wohnanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sauberkeit im Gebäude, bzw. in der Wohnanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Qualität des näheren Umfeldes (Gebäude, Grundstück, Wohnanlage) insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Und wie gestaltet sich das Verhältnis zu Ihren Nachbarn? Wie schätzen Sie das Verhältnis zu Ihren Nachbarn im Hinblick auf die folgenden Aspekte ein?

	sehr gut	1	2	3	4	5	6	sehr schlecht
Freundlichkeit der Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hilfsbereitschaft der Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rücksichtnahme der Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zusammensetzung der Nachbarschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verhältnis zur Nachbarschaft insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte Ihres weiteren Wohnumfeldes (Infrastruktur, Lage, Stadtteil)?

	sehr gut	1	2	3	4	5	6	sehr schlecht
Nähe zu Kindergärten und/oder Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nähe zu Ärzten und Apotheken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Freizeiteinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel / Bürgerbus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Parkplatzsituation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Grünanlagen und Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Struktur der Bewohnerschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Image des Stadtteils	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Weiteres Wohnumfeld insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Alles in allem: Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre Wohnsituation, d.h. Ihre Wohnung, das nähere und weitere Wohnumfeld sowie die Nachbarschaft? Bitte kreuzen Sie dazu an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen:

Stimme voll und ganz zu 1 2 3 4 5 6 Stimme ganz und gar nicht zu

Mit meiner Wohnsituation bin ich insgesamt sehr zufrieden.

Stimme voll und ganz zu **1 2 3 4 5 6** Stimme ganz und gar nicht zu

- Ich fühle mich hier insgesamt sehr wohl.
- Meine Wohnsituation empfinde ich insgesamt als ideal.
- Meine Wohnsituation genügt voll und ganz meinen Ansprüchen.

Bitte notieren Sie kurz in Stichpunkten, was Ihnen an Ihrer Wohnsituation zur Zeit am meisten gefällt und was Sie stört:

Nun geht es um den Bauverein Kettwig eG und seine Mitarbeiter. Bitte sagen Sie uns, wie Sie die Mitarbeiter hinsichtlich folgender Aspekte beurteilen:

- | | sehr gut | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | sehr schlecht |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| Freundlichkeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Zuverlässigkeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Kompetenz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Erreichbarkeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Verständnis für Mieterprobleme | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Betreuung durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle insgesamt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Musste in Ihrer Wohnung schon einmal etwas durch den Bauverein Kettwig eG (bzw. durch vom Bauverein Kettwig eG beauftragte Handwerker) repariert oder instandgesetzt werden?

- a Ja b Nein

Sofern schon einmal etwas bei Ihnen repariert werden musste: Wie bewerten Sie im Nachhinein die Reparaturen und Instandsetzungen?

- | | sehr gut | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | sehr schlecht |
|----------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| Reparaturannahme | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Schnelligkeit der Reparaturen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Qualität der Reparaturen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Terminabstimmung mit Handwerkern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Reparaturservice insgesamt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Haben Sie sich schon einmal beim Bauverein Kettwig eG über irgendetwas beschwert?

- a Ja b Nein

Was war der Grund für Ihre Beschwerde?

Bitte stichwortartig zusammenfassen.

Wenn Sie sich schon einmal beim Bauverein Kettwig eG beschwert haben: Wie beurteilen Sie im Nachhinein die Art und Weise, wie wir mit der Beschwerde umgegangen sind?

- | | sehr gut | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | sehr schlecht |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------|
| Annahme der Beschwerde | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Bearbeitungsdauer der Beschwerde | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Behebung des Problems | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Behandlung der Beschwerde insgesamt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Wie beurteilen Sie insgesamt den Bauverein Kettwig eG als Ihren Vermieter. Bitte kreuzen Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Stimme voll und ganz zu **1 2 3 4 5 6** Stimme ganz und gar nicht zu

- Mit den Leistungen vom Bauverein bin ich insgesamt zufrieden.

Stimme voll und ganz zu **1 2 3 4 5 6** Stimme ganz und gar nicht zu

- Die Leistungen des Bauvereins entsprechen meinen Erwartungen.
- Der Bauverein ist der ideale Vermieter.
- Ich bereue nicht, eine Wohnung des Bauvereins bezogen zu haben.
- Zum Bauverein habe ich volles Vertrauen.
- Der Bauverein hält Zusagen und Versprechen ein.
- Der Bauverein ist ein kompetenter Partner.
- Der Bauverein verhält sich gegenüber seinen Mietern fair.
- Ich würde wieder eine Wohnung vom Bauverein wählen.
- Ich empfehle den Bauverein Freunden und Bekannten als Vermieter.
- Ich fühle mich dem Bauverein persönlich verbunden.
- Ich lege Wert darauf, dass meine Wohnung vom Bauverein ist.

Werden Sie innerhalb der nächsten ein bis zwei Jahre voraussichtlich einen Wohnungswechsel vornehmen?

- a Ja, ganz sicher c Eher wahrscheinlich e Unwahrscheinlich
- b Wahrscheinlich d Eher unwahrscheinlich f Auf gar keinen Fall

Wenn Sie einen Umzug planen, handelt es sich um einen Umzug innerhalb Kettwigs?

- a Ja b Nein

Falls Sie bei der vorherigen Frage "Ja" angekreuzt haben, würden Sie wieder eine Wohnung des Bauvereins wählen?

- a Ja b Nein

Wenn Sie einen Umzug planen, was sind die Gründe dafür?

- A Private Gründe
- B Berufliche Gründe
- C Unzufriedenheit mit dem Vermieter
- D Unzufriedenheit mit den Nachbarn
- E Unzufriedenheit mit dem Wohnumfeld
- F Unzufriedenheit mit der Wohnung
- G Umzug in eine Wohnanlage für ältere Menschen
- H Wohnlage
- I Wohnkosten (Miete & Nebenkosten)
- J Erwerb von Wohneigentum
- K Sonstiges

In wie weit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Stimme voll und ganz zu **1 2 3 4 5 6** Stimme ganz und gar nicht zu

- Ein Wohnungswechsel ist organisatorisch sehr aufwendig und mühsam.
- Ein Wohnungswechsel ist derzeit sehr teuer.
- Für eine in Qualität und Preis vergleichbare Wohnung müsste ich lange suchen.

Wohnungsunternehmen gehen heute zunehmend dazu über, Ihren Bewohnern zusätzliche, wohnbegleitende Dienstleistungen gegen Entgelt anzubieten. Würden Sie die folgenden zusätzlichen Angebote in Ihrer jetzigen Wohnsituation in Anspruch nehmen, wenn Ihnen der Bauverein Kettwig diese gegen Entgelt anbieten würde?

Ja, ganz sicher **1 2 3 4 5 6** Auf gar keinen Fall

- Treppenhausreinigung
- Pflegedienste für Ältere und Senioren
- Barrierearme Umgestaltung der Wohnung
- Installation einer Alarmeinrichtung (Hausnotruf)
- Einkaufsdienst (Lieferung von Lebensmitteln auf Bestellung)
- Wohnungsreinigung (Putzen, Saugen)
- Wäscheservice (Abholen, Waschen, Bügeln, Bringen)
- Fensterputzservice
- Mehrzweckraum zur Gemeinschaftsnutzung (Feten, Treffs, etc.)
- Gästewohnung
- Sportraum/Sauna
- Umzugsservice: Beauftragung eines Umzugsunternehmens, Bereitstellung von Umzugsmaterialien, etc.

Welche wohnbegleitenden Dienstleistungen würden Sie in Anspruch nehmen, die wir nicht genannt haben?

Was halten Sie grundsätzlich von einem Angebot zusätzlicher Dienstleistungen durch den Bauverein Kettwig? Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Stimme voll und ganz zu 1 2 3 4 5 6 Stimme ganz und gar nicht zu

Grundsätzlich kann ich mir gut vorstellen, weitere Dienstleistungen über den Bauverein in Anspruch zu nehmen.

Wohnbegleitende Dienstleistungen sind ein sinnvolles Zusatzangebot vom Bauverein.

Ein Angebot zusätzlicher Dienstleistungen halte ich für nicht notwendig.

Zum Ende benötigen wir noch einige statistische Daten zu Ihrem Haushalt und zu Ihrer Wohnung. Wir weisen noch einmal darauf hin, dass alle Angaben streng anonym und vertraulich behandelt werden und selbstverständlich nicht auf einzelne Personen oder Namen zurückgeführt werden.

Geschlecht

a männlich b weiblich

Alter

_____ Jahre

Beruf

a Angestellter

d Rentner

g Hausmann / Hausfrau

b Arbeiter

e Student

h Sonstiges

c Beamter

f Schüler / Auszubildender

Seit wie vielen Jahren wohnen Sie in der jetzigen Wohnung?

_____ Jahre

Seit wie vielen Jahren wohnen Sie bereits in einer Wohnung des Bauvereins?

_____ Jahre

Wie oft sind Sie mit Ihrem eigenen Haushalt schon umgezogen?

_____ mal

Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt?

_____ Personen

Wie viele Quadratmeter hat Ihre Wohnung?

_____ qm

Wie viele Zimmer hat Ihre Wohnung (ohne Küche, Bad, WC)?

_____ Zimmer

Wie viele Stockwerke hat Ihr Haus?

_____ Stockwerke

Wie viele Mietparteien wohnen auf Ihrer Etage?

_____ Mietpartei(n)

Damit sind wir am Ende unserer Befragung! Vielen herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Füllen Sie den Fragebogen in Ruhe aus und senden Sie ihn an:
Bauverein Kettwig
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Einsendeschluss ist Montag, 8. März 2010
Sie können Ihren Fragebogen auch gerne persönlich in der Geschäftsstelle in der Freiligrathstr. 21 abgeben oder dort in den Briefkasten werfen.
Selbstverständlich behandeln wir Ihre Antworten vertraulich.

Wenn Sie am Gewinnspiel (siehe S. 3) teilnehmen möchten, tragen Sie bitte Ihren Namen und Adresse hier ein:

Vor- u. Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Sie engagieren sich für unseren Bauverein Kettwig

Im Aufsichtsrat



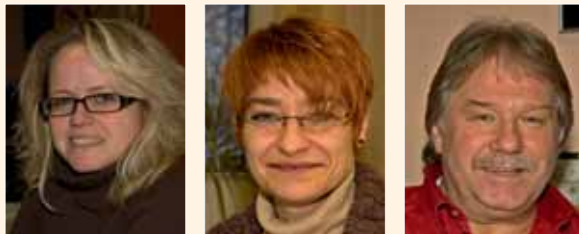
Der Aufsichtsrat des Bauvereins Kettwig (v.l.) mit Rolf Schatz (Vorsitzender), Andreas Klapdor (stellv. Vorsitzender und Vorsitzender des Bauausschusses), Michael Kleine-Möllhoff (stellv. Vorsitzender), Armin Holle und Sabine Pfeffer.

Im Vorstand



Der Vorstand des Bauvereins mit (v.l.) Jürgen Hinze, Karl-Friedrich Drumm, Diana Münzenhofer und Jochen Kraft (zugleich Geschäftsführer).

In der Geschäftsstelle



Das Team der Geschäftsstelle, zu dem als Geschäftsführer natürlich auch Vorstandsmitglied Jochen Kraft (oben) gehört, (v.l.) Claudia Ständer, Petra Weindorf und Hartwig Hüssen.

Wer für Sie für welches Anliegen Ihr Ansprechpartner ist, sehen Sie auf Seite 2.

„Selbständigkeit steht obenan“

„Gesichter unserer Genossenschaft“ - Folge 1: Jürgen Hinze

Jürgen Hinze gehört schon fast zum Urgestein des Kettwiger Bauvereins. 1964 ist er als einfaches Mitglied eingetreten und wurde 1984 in den Aufsichtsrat gewählt. Nach 17 Jahren wechselte er 2004 in den Vorstand und bestimmt bis heute aktiv die Geschicke der Genossenschaft mit.

Auf die Frage, was ihm besonders beim Bauverein Kettwig am Herzen liegt, braucht Jürgen Hinze nicht lange zu überlegen: „Die oberste Priorität ist für mich die Selbständigkeit unserer Genossenschaft. Sie sollte auf jeden Fall eigenständig bleiben und in Zukunft auch eigenständig fortgeführt werden.“ Dafür hat er sich in all den Jahren entschieden eingesetzt. „Es gab hin und wieder Anfragen und Anregungen von außen, den Bauverein fusionieren zu lassen, das war aber weder für den Vorstand noch für den Aufsichtsrat jemals eine ernsthafte Überlegung und ich habe mich immer entschieden dagegen

ausgesprochen. Der Bauverein ist für die Versorgung von günstigem Wohnraum in Kettwig kaum zu überschätzen und die Kontrolle darüber muss die Genossenschaft in eigenen Händen behalten. Wie wir alle wissen, gibt es genug negative Beispiele auf dem Wohnungsmarkt.“

Als gelernter Landschaftsgärtnermeister hat Jürgen Hinze besonders das Baugeschehen in seiner Funktion als Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglied

mitbestimmt. „Dazu gehört ja nicht nur der reine Hausbau, sondern auch die Planung der Grünanlagen und Spielplätze“, weist er auf die Wichtigkeit des Wohnumfeldes hin.

Als Belastung hat er sein Engagement in der Genossenschaft nie empfunden. „Es macht mir bis heute viel Freude, zusammen mit meinen Kollegen Entscheidungen zu treffen und damit auch Verantwortung zu übernehmen.“

Unterstützung fand Jürgen Hinze stets bei seiner Frau Anita, mit der er seit rund 48 Jahren verheiratet ist. Mit ihr hat er zwei Söhne, die ebenfalls Genossenschaftsmitglieder sind.

Seine große Leidenschaft neben der Genossenschaft ist der Blechbläserchor der evangelischen Kirchengemeinde, in dem er Trompete spielt. „In diesem Jahr feiern wir das 60jährige Bestehen mit einem Konzert in der Marktkirche am 7. März. Darauf freue ich mich ganz besonders.“

Jürgen Hinze (74),

(Bilder Mitte, links) ist seit 1974 ehrenamtlich für den Bauverein tätig. Von 1986 bis 2003 war er Aufsichtsratsmitglied, von 1997 bis 2003 Vorsitzender des Aufsichtsrates. Seit 2004 gehört Jürgen Hinze dem Vorstand an.

Ideen und Hilfen für Kinder

„Förderturm“ sorgt für Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung

„Diesen Kindern und Jugendlichen Chancengleichheit zu ermöglichen, sie mit Selbstvertrauen und Zukunftsperspektiven auszustatten, sehen wir als unsere Aufgabe an“, sagt Armin Holle.

Der Kettwiger Architekt („Kirchner & Holle“) ist nicht nur ehrenamtlich als Aufsichtsratsmitglied des Bauvereins Kettwig tätig, Holle ist auch Mitbegründer und Präsident des gemeinnützigen Vereins „Förderturm - Ideen für Essener Kinder e.V.“.

Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, Essener Kinder und Jugendliche mit sozial schwachem Hintergrund zu unterstützen und zu fördern.

Armin Holle erinnert sich an den Anfang des 2001 gegründeten Vereins: „Wir hatten im Freundeskreis schon öfter Geld gesammelt, um bedürftigen Menschen zu helfen. Als wir dann zufällig erfuhren, dass viele Kinder an Essener Schulen nicht mal ein Pausenbrot zur Verfügung haben, war der Vereinszweck gefunden.“

Viele namhafte Unternehmen und Privatpersonen sind seither Mitglied des „Förderturms“ geworden.

Auf dem Gelände der Zeche Carl wurde im August 2008 das erste „Förderturmhaus“ eröffnet, das Kindern eine Nachmittagsbetreuung sichert. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Jugendamt bekommen regelmäßig etwa 35 Kinder Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung.



Mit Spaß in eine gute Zukunft: Kinder vor ihrem Förderturmhaus.

Neben den Grundschul-Projekten organisiert der Förderturm z. B. auch Ausflüge und Ferienfahrten für die „Förderturm Kinder“. Durch die Unterstützung der Philharmonie Essen lädt der Verein jedes Jahr etwa 300 Kinder zu einer Weihnachtsfeier in die Philharmonie ein.

Generell unterstützen Holle und seine Freunde im Moment vier Schulen im Essener Norden, die alle eine eigene Förderturmgruppe betreuen, insgesamt in der täglichen Betreuung 80 Kinder. Die laufenden Kosten vom Förderturmhaus werden durch Spenden, Aktivitäts-

ten des Förderturms auf Veranstaltungen, Aktivitäten von Vereinen und Unternehmen, dem jährlich stattfindenden Golfturnier und Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Die Auswahl der vom Förderturm e.V. betreuten Kinder erfolgte in Kooperation mit den Grundschulen und den Sozialen Diensten des Jugendamtes. Alle Kinder haben besonderen Förderbedarf und die Angebote in den Förderturmgruppen werden zum einen so ausgerichtet, dass die Kinder in ihrer schulischen Laufbahn unterstützt und in ihrer ganzheitlichen Entwicklung gefördert werden.

Durch die Unterstützung von „Clean Winners e.V.“, der von Ex-Tennisprofi Charly Steeb gegründet wurde, bekommen die Förderturm Kinder auch sportliche Förderung, wie Tanzen und Fußball.

Ein weiteres ehrgeiziges Ziel ist, ein zweites Förderturmhaus einzurichten und die Betreuung auch über die 4. Klasse hinaus auszuweiten, um die Kinder bis zum Schulabschluss zu begleiten.

„Die Betreuung ab der 5. Klasse werden wir schon in diesem Jahr auf dem Gelände der Zeche Carl realisieren können“, freut sich Armin Holle.



Sie sind herzlich eingeladen: Kommen Sie mit!

Der „Förderturm“ lädt die Mitglieder des Bauvereins zu einer Fahrt in den Essener Norden mit Kaffeetrinken und Osterbasteln ein.

Besichtigen Sie am Donnerstag, 4. März 2010, das erste Förderturmhaus auf der Zeche Carl in Altenes-

sen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Geschäftsstelle des Bauvereins Kettwig in der Freiligrathstraße 21.

Ein Bus bringt Sie dann nach etwa halbstündiger Fahrt zur Zeche Carl, wo es ein gemütliches Kaffeetrinken mit Osterbasteln gibt. „Förderturm“-Präsi-

dent und Bauvereins-Aufsichtsratsmitglied Armin Holle (kl. Foto) würde sich freuen,

Kaffeetrinken & Osterbasteln

wenn sich eine starke Abordnung aus Kettwig auf den Weg nach Altenessen macht und sich über die Arbeit des

gemeinnützigen Vereins informiert.

Armin Holle: „Lernen Sie den Förderturm und unsere Kinder in einer lockeren Atmosphäre kennen.“

Und, wer weiß, vielleicht wird es künftig öfter Aktionen von Bauvereins-Mitgliedern, etwa bei Ferienprojekten, geben. Denn

der „Förderturm“ braucht weiteres ehrenamtliches Engagement.

Bitte melden Sie sich bis Freitag, 19. Februar, vorab zur Fahrt am 4. März an beim Bauverein, Tel. 97 06 36.

Mehr Infos:
www.foerderturm.de



Am Stammensberg 8 befindet sich die erste Gästewohnung des Bauvereins (Bild links). Michael Treffurth (Mitte) von „Krelke & Sohn“ sorgt mit seinem Klimagerät für frische Luft. Schön und praktisch ist die Wohnung möbliert (hier, Bild rechts, ein ähnliches Beispiel, da die Wohnung bei Redaktionsschluss noch nicht fertig eingerichtet war).

Gästewohnung: Eine gute Idee!

Bei Renovierung, rundem Geburtstag oder Goldhochzeit

Ab sofort verfügt der Bauverein Kettwig über eine Gästewohnung, die von den Mitgliedern für verschiedenste Zwecke genutzt werden kann.

Der Bauverein-Vorstand um Jürgen Hinz, Karl-Friedrich Drumm, Jochen Kraft und Diana Münzenhofer hat die Idee zur möblierten Wohnung im Haus Am Stammensberg 8 umgesetzt.

„Wenn eine bewohnte Wohnung umgebaut wird, etwa ein neues Bad erhält, könnte das jeweilige Mitglied für einige Tage in der Gästewohnung

leben“, beschreibt Jochen Kraft eine Möglichkeit, die besonders attraktiv für Mitglieder sein könnte, die in ihrer eigentlichen Wohnung zum Teil gepflegt werden.

Auch wenn der Enkel zum Geburtstag der Oma anreist oder die Kinder zur Goldhochzeit der Eltern nach Kettwig kommen, kann die Gästewohnung angemietet werden.

Rufen Sie einfach in der Bauverein-Geschäftsstelle an und fragen Sie nach Kosten und Verfügbarkeit.

Die Gästewohnung ist komplett

möbliert und so ausgestattet, dass mit einem Rollstuhl alle Räume und die Terrasse befahren werden können.

In Zusammenarbeit mit dem Kettwiger Installationsunternehmen Krelke & Sohn wurde zudem ein Klimagerät installiert, das für frische Luft sorgt, auch wenn die Wohnung einmal längere Zeit nicht belegt wird. Inhaber Michael Treffurth: „Dieses Gerät sorgt für ein gutes Klima, verhindert Schimmel und lässt nachts den Fluglärm draußen, da man die Fenster geschlossen halten kann.“

Wem öffnen Sie da?

Vorsicht an der Wohnungstüre

Trickdiebstahl in Wohnungen gilt als die Straftat, von der ältere Menschen in der Öffentlichkeit am häufigsten betroffen sind - noch vor dem Handtaschenraub.

Dabei gehen Trickdiebe stets nach dem gleichen „Strickmuster“ vor. Sie täuschen ihre Opfer, um sich Zutritt zur Wohnung zu verschaffen, um dann hier etwas zu stehlen.

Beim Trickbetrug und Diebstahl an der Haustüre oder in Wohnungen sind die Grenzen fließend. Diebe nehmen ihre Beute selbst weg, Betrüger lassen sie sich vom Opfer geben.

„Beliebt“ sind solche Tricks, mit deren Hilfe Betrüger in die Wohnung kommen. Da wird ein Schwächeanfall vorgegaukelt und um ein Glas Wasser gebeten. Oder man braucht dringend Zettel

und Stift, um einen nicht anwesenden Nachbarn zu benachrichtigen. Und während das Wasser besorgt oder der Stift gesucht wird, hat man dann schon ungebeten Besuch in der Wohnung.

Diese Tricks funktionieren so gut, weiß die Polizei, weil die Täter die höfliche Erziehung der älteren Menschen ausnutzen. Die Polizei sagt aber auch immer wieder: „Sie haben ein Recht, in solchen Fällen unhöflich zu sein!“

Was können Sie tun?

- Sehen Sie sich Besucher vor dem Öffnen der Tür durch Fenster, Türspion oder mit vorgelegter Kette genau an.

- Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung. Bestellen Sie Unbekannte zu



Erst gucken, wem Sie da öffnen, wenn überhaupt.

einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.

- Wenn Sie Wasser oder Stift holen wollen, machen Sie die Tür wieder zu. Rufen Sie einen Nachbarn an und bitten sie ihn, kurz ins Treppenhaus zu kommen.

Handwerker unseres Vertrauens

Von Anfang an dabei

Drengenburg steht seit 92 Jahren zum Bauverein

Mehr als ein Elektrofachgeschäft - die Firma Drengenburg ist eine Institution in Kettwig und wenn es um Strom geht, nicht wegzudenken. Bald in der vierten Generation, besteht das Unternehmen bereits über 100 Jahre. Für den Bauverein Kettwig war es von Anfang an tätig und es dürfte kaum ein Genossenschaftsmitglied geben, das Rainer Drengenburg, seinen Sohn Jens oder den Vater Emil nicht kennt.

Seit 1911 beschäftigt sich die Firma Drengenburg mit Strom, damals ein neues Gebiet, denn die Elektrifizierung von Wohnungen begann in größerem Umfang überhaupt erst Anfang des Jahrhunderts.

Mit dem Bau der Genossenschaftshäuser nach dem 1. Weltkrieg sind die Fachleute der Firma überaus gefragt und nach dem 2. Weltkrieg kam neben der Elektroinstallation der Verkauf von elektrischen Haushaltsgeräten in Gang.

„Ich habe 1963 bei meinem Vater im Geschäft angefangen und dort bis 1972 als Meister gearbeitet“, erzählt Rainer Drengenburg, der dann für zwölf Jahre erst einmal Erfahrungen in einem Düsseldorf Grobbetrieb sammelte, bevor er 1984 das häusliche Geschäft übernahm.

Von einem einfachen Verlängerungskabel bis zum Hightec-Fernseher der neuesten Generation bekommt man nahezu alles bei Drengenburg, und vor allem besten Service dazu. Während Rainer Drengenburg hauptsächlich das Geschäftslokal und die Werkstatt betreut, kümmert sich Sohn Jens mit zwei Gesellen um die Elektroinstallation und -reparaturen im Außendienst bei den Kunden. Das Geschäft soll Sohn Jens bald ganz übernehmen. „Meine Frau würde das gerne sehen“, lacht Rainer Drengenburg. Arbeitslos ist er dann aber noch lange nicht, denn ehrenamtlich engagiert er sich im Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde und im Kinderheim St. Josefshaus.



Ein eingespieltes Team: Rainer Drengenburg und Regina Schmitt, die über 20 Jahre bei ihm tätig ist.



Mitarbeiter Walter Depping (l.) und David Hoffmann bei Installationsarbeiten.

Frische Luft spart Heizkosten - „Heißer“ Tipp vom Fachmann

Rainer Drengenburg ist nicht nur Fachmann für elektrische Heizgeräte aller Art, auch zum Heizen an sich hat der Chef des alleingesessenen Unternehmens einige Tipps, die buchstäblich Geld wert sind.

„Obwohl unsere Heizungen heutzutage alle sehr bequem sind, muss man grundsätzlich einige physikalische Dinge beachten, um den größtmöglichen Nutzen aus ihnen zu ziehen“, weiß Drengenburg.

Zum effektiven und zugleich Geld sparenden Heizen gehört für den Fachmann auch mehrmals am Tag das richtige Lüften.

Rainer Drengenburg: „Zum Energie sparenden Lüften öffnet man mehrmals täglich die Fenster für fünf bis zehn Minuten weit, möglichst nicht nur auf Kipp.“ So macht man Durchzug, sollte sich aber nicht dazwischen aufhalten. Beim Lüften muss die Heizung natürlich



auf „0“ gestellt werden, bei der Nacht-speicherheizung ginge sonst auch unnötig das Gebläse an.

Durch das Lüften wird die verbrauchte Luft in der Wohnung erneuert und kann sich danach viel besser wieder aufheizen. Auch die Schleimhäute freuen sich über die frische Luft, die Erkältungsgefahr wird gemindert. Erstaunlich, aber belegt, ist auch fol-

gende Erkenntnis: „Eine gleichmäßige Durchschnittstemperatur ist Kosten sparer als ständiges Wiederaufheizen und Auskühlen“, erklärt Drengenburg. Je nach eigenem Wohlfühl-Gefühl sollte man die Temperatur in den Räumen zwischen 18 und 20 Grad halten, wobei Drengenburg schon klar ist, „dass es besonders ältere Leute gerne etwas wärmer haben“.

Wichtig ist jedoch, die Temperatur in den Räumen nicht unter 16 Grad absinken zu lassen.

Denn, wie gesagt, das Wiederaufheizen eines ausgekühlten Raumes ist deutlich teurer, als eine gleichmäßige Durchschnittstemperatur zu halten.

Und nicht zuletzt bedeuten kühle Wände durch die Kälte, die sie abgeben, auch eine Erkältungsgefahr, wenn man davor sitzt.

SUDOKU- ZAHLENSPIEL

dies & das

UMWELT- TIPPS

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1		7			8	6		2	
2		6				4	5	3	
3	5				3	1		6	
4				2		8	3		
5			5						
6						3		8	
7	2	9	6		4			7	
8	4	8		3		7	6	5	
9				6		2	8		

Das Sudoku besteht aus 9 Reihen und 9 Spalten mit insgesamt 81 Feldern. Es ist in 9 Quadrate mit jeweils 9 Feldern unterteilt (sichtbar durch die dicken Linien).

In jedem dieser Quadrate müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.

Tipp: Beginnen Sie mit dem Quadrat und der Reihe oder Spalte, in der schon die meisten vorgegebenen Zahlen stehen.

Zur Überprüfung oder als Hilfe gibt's hier rechts die Lösung. Aber erst lösen, dann gucken.

Viel Spaß!

9	3	5	7	6	1	2	8	9	4
8	4	8	1	3	9	7	9	5	2
7	2	6	9	8	4	5	1	7	3
6	9	2	4	1	7	3	9	8	5
5	8	3	5	4	6	9	2	1	7
4	7	1	9	2	5	8	3	4	6
3	5	4	2	9	3	1	7	6	8
2	9	6	8	7	2	4	5	3	1
1	1	7	3	5	8	6	4	2	9
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Wer Abfall nicht einfach weg wirft sondern richtig trennt, hilft damit der Umwelt (weil Energie und Rohstoffe gespart werden) und schont seinen Geldbeutel.

BLAUE TONNE: PAPIER & CO

Das ist die Tonne fürs Altpapier. Briefumschläge, Bücher, Kataloge, Papiertüten, Zeitschriften, Zeitungen, aber auch Pappe und Papierverpackungen (wie etwa Mehlütten) sind hier richtig aufgehoben.



GRAUE TONNE: FÜR DEN RESTMÜLL

Alles andere kommt in die graue Restmülltonne. Gekochte Essensreste werden auf keinen Fall in die Toilette gekippt, sondern in die graue Tonne entsorgt. So verfährt man auch mit Knochen und Fleisch, Abfällen aus dem Hygienebereich, Staubsaugerbeutel, Kat-

zenstreu, Zigarettenkippen, Pflaster, Wattestäbchen und Kehricht.

GELBE TONNE: VERPACKUNG

In die gelbe Tonne kommen leere Konservendosen, Getränke- und Milchkartons, Tragetaschen, Folien und Becher von Milchprodukten - aber bitte möglichst ohne Reste.



UND BALD IST ZEIT FÜR DEN FRÜHJAHRSPUTZ

Mit ein bisschen mehr körperlichem Einsatz schonen sie die Umwelt, weil sie auf starke Chemikalien verzichten können. Scheuermittel plus

BRAUNE TONNE: KÜCHENABFALL & LAUB

Die Biotonne „freut“ sich über Küchenabfälle, aber auch Pflanzenreste, Laub, verwelkte Blumensträuße, Strauch- und Heckenschnitt. Aus der Küche wandern z.B. Gemüseabfälle, Obstschalen, Eierschalen, Kaffeesatz, Teebeutel, sogar Filtertüten, in die braune Tonne.

Muskelfkraft reinigen kratzfe- ste Oberflächen prima. Alkali- sche Allzweckreiniger statt aggressive Spezialreiniger säu- bern Ihren Backofen bestens. Kalk in Küche und Bad lässt sich mit Zitronenreinigern mühelos entfernen. Und ein Schuss Essig oder Spiritus im Wasser lässt Ihr Fenster strah- len. Perfekt wird's dann mit einem Fensterabzieher.

Mutters Tipps sind die besten

Raue Hände - adé!

Das kennt man aus Winter und zeitigem Frühjahr: Raue Hände. Mutter aber weiß Rat.

Einen halben Teelöffel Zucker in die Handfläche schütten, Babyöl darüber gießen und dann die Hände kräftig mit dem Gemisch einreiben, so als würde man sie waschen. Wirkt Wunder!

Umdenken beim Rasieren

Ein Elektrorasierer hat für Männer einen großen Vorteil: Er massiert das Gesicht. Damit es nicht austrocknet, statt Rasierwasser lieber eine Feuchtigkeitscreme verwenden.

Keine Chance für Motten

Wintersachen sind anfällig für Motten. Wenn Sie die nächsten Monat wegräumen, tun sie einfach Gewürznelken in die Taschen. Das mögen die Motten aber so gar nicht...

Kohlgeruch im Treppenhaus

Kohl ist gesund - bringt aber einen unangenehmen Geruch in Wohnung und Treppenhaus. Den verhindern Sie mit einem Schuss Essig im Kochwasser. Und kein Nachbar „meckert“ mehr.

Kratzer weg

Kleine Kratzer auf Glas-Tischplatten entfer-

nen Sie vorsichtig mit Zahncreme. Danach die Platte mit Zitronensaft einreiben und mit Küchentüchern aus Papier nachreiben. Damit es richtig glänzt, polieren Sie mit Zeitungspapier (keine Hochglanzmagazine) kräftig nach.

„Mutters Tipps“ haben wir nach bestem Wissen für Sie aufbereitet. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr. Daher bitte immer erst einmal ausprobieren.





Wahre Werte, Stein auf Stein

Wohnungsgenossenschaften: Aus Tradition sicher!

„Wohnungsgenossenschaften sind im Gegensatz zu Investmentgesellschaften nicht an kurzfristigen Profiten interessiert“, erklärt Jochen Kraft, Vorstand und Geschäftsführer des Bauvereins Kettwig.

„Daher konnten und können unsere Mitglieder trotz der Finanzkrise ruhig schlafen“, pflichtet Vorstandskollege Jürgen Hinze bei, der über viele Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender die Geschäfte und Finanzen des Kettwiger Bauvereins kontrolliert hat. Karl-Friedrich Drumm, der ebenfalls dem Vorstand des Bauvereins angehört, betont: „Daher gibt es bei Genossenschaft auch keine „Luftgeschäfte“, die niemand mehr versteht und die letztlich die Ursache für die Finanzkrise waren.“

Genossenschaftsmitglieder legen ihr Geld verantwortungsbewussten Menschen in die Hände, die damit reale Werte schaffen: Die Grundstücke kaufen, Häuser bauen, Wohnungen modernisieren - hier hat alles seinen Gegenwert, den man buchstäblich anfassen



kann. Wer also Anteile an einer Genossenschaft erwirbt kann sicher sein, das Richtige zu tun.

„Denn uns Genossenschaften geht es darum, unseren Mitgliedern günstigen Wohnraum und die damit im Zusammenhang stehenden Serviceleistungen bereit zu stellen“, erläutert Diana Münzenhofer das Ziel auch des Bauvereins Kettwig. Sie gehört als einzige Frau dem Vorstand des Bauvereins an und rechnet vor: „Wer Anteile an einer Wohnungsgenossenschaft erwirbt, wird einerseits Miteigentümer und bekommt Jahr für Jahr eine sichere Dividende von rund vier Prozent. Das ist heutzutage ein sehr guter Wert und sicheres Geld.“ Wer bei einer Genossenschaft wohnt, hat Eigenbedarfskündigung, Spekulation

und Vermieterwillkür, diese „Schreckgespenster“ für „normale“ Mieter, nicht zu fürchten.

Statt Miete wird eine preiswerte Nutzungsgebühr bezahlt und die Dauernutzungsverträge sichern ein Wohnrecht auf Lebenszeit.

Hinzu kommt, dass jedes Mitglied in seiner Genossenschaft mitbestimmt. Und wer als Mieter mal einen Handwerker braucht: Kein Problem, einfach beim Bauverein anrufen (siehe Seite 2) - und die Reparatur wird erledigt.

Wenn Sie beim Bauverein Kettwig Mitglied werden oder weitere Anteile erwerben möchten, wenden Sie sich einfach an die Geschäftsstelle (Kontakt-daten S. 2).

Neumitglieder müssen drei Pflichtanteile à 160 Euro erwerben. Hinzu kommt einmalig eine Aufnahmegebühr von 15 Euro.

Wohnungen werden nach Dauer der Zugehörigkeit vergeben.

Bitte lassen Sie Freunde, Verwandte und Bekannte diesen Beitrag lesen!

Wir gedenken

unserer im Jahre 2009 verstorbenen Mitglieder

**Wolfgang Streit
Gerhard Vorderwisch
Werner Kurowski
Gert Quattelbaum
Wilhelm Schemken
Clairette Erlinghagen
Hans Rosemeyer
Kurt Gluth
Willi Stürznickel
Erwin Kahmann
Maria Lehm
Ingrid Luise Sdrenka
Hans-Joachim Schwarz
Herbert Kraft**

Sie haben unsere Gemeinschaft durch ihre oftmals Jahrzehnte währende Mitgliedschaft gestärkt. Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wir gratulieren

unseren Jubilaren, die seit Jahrzehnten Mitglied im Bauverein Kettwig sind.

Seit 50 Jahren halten uns die Treue:

**Walter Wanja, Landsberger Str. 12
Manfred Heinz, Niederlüricker Str. 209
Werner Müller, Corneliusstr. 23
Egon Wilsing, Kaiserstr. 28
Karl-Heinz Meier, Heinrich-Heine-Str. 8
Friedhelm Lührenberg, Ruhrtalstr. 433
Marlene Seppi, Am Hofacker 17
Lothar Althoff, Kaienburgsweg 6
Franz Richter, Rheinstr. 64
Gisela Heydorn, Am Mühlengraben 5**

Der Bauverein Kettwig bedankt sich für dieses eindrucksvolle Bekenntnis zum Genossenschaftsgedanken, mit dem diese Mitglieder unseren Bauverein auch in schwierigen Zeiten gestärkt haben.